

Neue Frau an der Spitze der katholischen Jugend in Deutschland

München, 8. Mai. Die Hauptversammlung des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) hat Lisi Maier am vergangenen Samstag in Altenberg in das Amt der Bundesvorsitzenden gewählt. Die 27-Jährige ist Landesleiterin der Kolpingjugend Bayern und seit dem elften Lebensjahr Mitglied der Kolpingjugend im Diözesanverband München und Freising. Daher freut sich die Kolpingjugend in Bayern ganz besonders für und mit der frisch Gewählten.

„Junge Katholikinnen und Katholiken haben das Bedürfnis, die Welt nach ihren Vorstellungen zu verändern. In der Kirche genauso wie in der Politik. Gerade Politik muss Jugend bei allen wichtigen Entscheidungen beteiligen.“, so Lisi Maier direkt nach ihrer Wahl.

Bereits als Diözesanleiterin der Kolpingjugend München und Freising war es ihr ein Anliegen, Jugendliche für politische Beteiligung zu begeistern. Federführend war sie bei der Umsetzung des Projekts „Zündstoff Zukunft Wahlmobil“ beteiligt, das mit dem Verfassungspreis „Jugend für Bayern“ 2009, überreicht durch Ministerpräsident Horst Seehofer, ausgezeichnet wurde.

Auf politische Beteiligung und Lobbyarbeit legt Lisi Maier auch als (Noch-)Landesleiterin großen Wert, was sich in Gesprächen mit den Landtagsfraktionen und Aktionen der Kolpingjugend Bayern bemerkbar macht. Inhaltlich setzt sie sich mit der Kolpingjugend Bayern für gerechte Arbeitsbedingungen, flexible Freistellungsregelungen, Verbrauchersouveränität und Geschlechtergerechtigkeit ein.

Diese Themen werden sie auch in ihrem neuen Verantwortungsbereich begleiten.

Ab Sommer wird sie dann die Anliegen der katholischen Jugendlichen in die Bundespolitik einbringen: Lisi Maier wird in den nächsten drei Jahren vom Berliner BDKJ-Büro aus die jugendpolitische Interessenvertretung der katholischen Jugendverbände übernehmen. Ihr Amt als Landesleiterin der Kolpingjugend Bayern wird sie in diesem Zuge niederlegen.

Die Kolpingjugend in Bayern wünscht Lisi Maier viel Erfolg und Spaß beim Meistern der neuen Herausforderungen.

Stefanie Schulz (Kolpingjugend Bayern) und Michael Lenz (Kolpingjugend München und Freising)

Wörter: 260

Zeichen: 1968

Hinweis: Druckfähige Bilder sowie ein Interview mit Lisi Maier gibt es unter www.bdkj.de.

Kontakt: Stefanie Schulz, Landesjugendreferentin, Adolf-Kolping-Str. 1, 80336 München, Tel.: 089/599 969 30, info@kolpingjugend-bayern.de

In der Kolpingjugend im Kolpingwerk Landesverband Bayern haben sich die sieben bayerischen Diözesanverbände der Kolpingjugend mit insgesamt 15.000 Mitgliedern zwischen 0 und 30 Jahren zusammengeschlossen. Mitmachen kann jeder, egal ob er noch zur Schule geht, eine Ausbildung macht, studiert oder schon arbeitet. Die Kolpingjugend Bayern bündelt die Anliegen und Interessen der Mitglieder und Diözesanverbände und bringt diese in die politische und kirchliche Diskussion ein. Darüber hinaus trägt sie durch gemeinsame Aktionen und Fortbildungen für Ehrenamtliche und Hauptberufliche dazu bei, dass die Kolpingjugend für junge Menschen als überregionaler Verband erfahrbar wird und die Diözesen und Kolpingsfamilien vor Ort subsidiär in ihrer Arbeit unterstützt werden. Die Kolpingjugend ist Teil des Kolpingwerkes, das in Bayern mehr als 66.000 Mitglieder hat.

V.i.S.d.P.

Simone Schleich, Adolf-Kolping-Str. 1, 80336 München, Tel.: 089/599 969 30, Fax: 089/599 969 99